

# Softwareanforderungsanalyse

## Ziele und das Zielemodell

Burkhardt Renz

Institut für SoftwareArchitektur der Technischen Hochschule Mittelhessen

Wintersemester 2015/16



**THM**

**CAMPUS  
GIESSEN**

TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN



**ISA**

Institut für  
SoftwareArchitektur

# Übersicht

- Ziele
  - Ziele und Anforderungen
  - Klassifikationen von Zielen
- Zielorientierter Ansatz zur Anforderungsanalyse
- Zielemodell

# Was sind Ziele?

## Definition (Akteur *agent*)

Ein **Akteur** ist eine aktive Komponente eines Systems, z.B. Softwarekomponenten, Geräte (Sensoren, Aktoren), Anwender

## Definition (Ziel *goal*)

Ein **Ziel** ist eine präskriptive Aussage, welche Effekte ein System durch die Kooperation seiner Akteure im Anwendungsgebiet erreichen soll.

# Beispiele von Zielen

## Beispiel (Bibliotheksverwaltung)

Studenten sollen Bücher des eigenen Fachbereichs und von anderen Bibliotheken bestellen können.

## Beispiel (Zugsteuerung)

Das System soll sicheren Transport der Passagiere garantieren.

## Beispiel (Terminvereinbarungen)

Terminvereinbarungen sollen so gelegt werden, dass möglichst viele Teilnehmer anwesend sein können.

# Ziele und Eigenschaften des Anwendungsgebiets

- Ziel ist präskriptiv
- Eigenschaft ist deskriptiv, also im Indikativ

Unterschied ist wesentlich:

- Ziele kann man diskutieren, verhandeln, verändern
- Eigenschaften sind i.a. **gegeben**, etwa durch physikalische Gesetze, Regeln einer Organisation etc
- In der Anforderungsanalyse werden beide Arten von Aussagen benötigt, wichtig sie zu **unterscheiden**

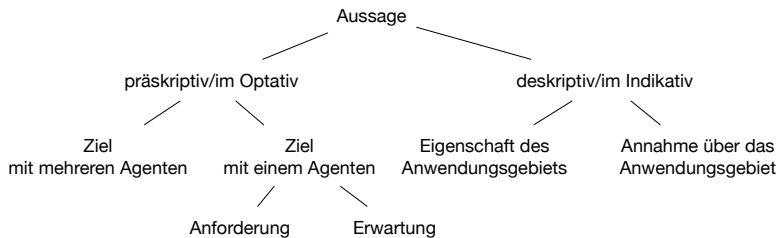
# Granularität von Zielen

- Höhere Ebene – strategische Ziele  
z.B. „50% Steigerung der Transportkapazität der Züge“
- Niedrigere Ebene – detaillierte, technischer  
z.B. „Wenn das Signal auf ‚frei‘ wechselt, soll der Zug möglichst schnell in das nächste Segment fahren“
- Je niedriger die Ebene ist, desto weniger Akteure sind an der Erreichung des Ziels beteiligt

# Ziele, Anforderungen, Erwartungen

- **Ziel** = gewünschtes/gefordertes Verhalten für dessen Erreichung mehrere Akteure verantwortlich sind
- **(Software)anforderung** = Ziel, für das ein einzelner Akteur in der zu konstruierenden Software verantwortlich ist  
„doorState = 'closed' solange measuredSpeed > 0“ – verantwortlich die Zugsteuerung
- **Erwartung** = Ziel, für das ein einzelner Akteur im Anwendungsgebiet verantwortlich ist  
„Passagiere steigen aus, wenn der Zug sein Ziel erreicht hat“ – verantwortlich die Passagiere

# Arten von Aussagen





# Typen von Zielen

- **Weiches Ziel** (*soft goal*) = Präferenz unter Alternativen des Verhaltens des Systems  
z.B. „Für die Vereinbarung der Termine sollen möglichst wenig Interaktionsschritte notwendig sein“
  - **Improve**
  - **Increase, Reduce**
  - **Maximize, Minimize**
- **Verhaltensziel** (*behavioural goal*) = deklarative Beschreibung des Verhaltens des Systems  
z.B. „Achieve[BookRequestSatisfied]: Wenn ein Buch bestellt wird, wird ein Exemplar früher oder später für die Ausleihe verfügbar sein“
  - **Achieve** bzw. **Cease**  
wird irgendwann erreicht oder (dual) nicht mehr gültig sein
  - **Maintain** bzw. **Avoid**  
ist immer so oder (dual) niemals so

# Kategorien von Zielen

- funktionale Ziele  
intendierte Dienste, die das System erfüllen soll
- nicht-funktionale Ziele, die die Anwender betreffen  
Qualitätsmerkmale der zur Verfügung gestellten Funktionen
- nicht-funktionale Ziele, die die Entwicklung betreffen  
Qualitätsmerkmale der Entwicklung

# Übersicht

- Ziele
- Zielorientierter Ansatz zur Anforderungsanalyse
- Zielemodell

# Vorgehen

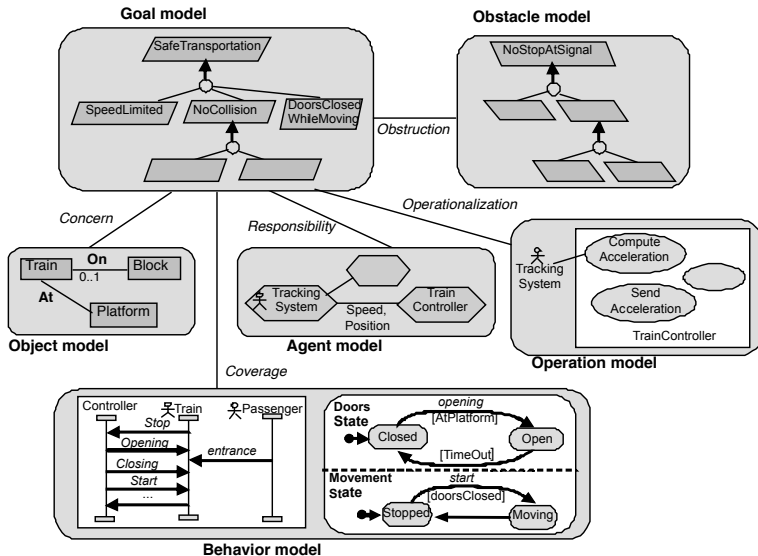
- **zielorientiert** = die Warum-Dimension!
- **modellbasiert** = abstrakte Repräsentation des (zu konstruierenden) Systems
- **mehrere Sichten**
- **KAOS** – Beispiel für das Vorgehen  
KAOS = „Knowledge Acquisition in autOmated Specification“  
KAOS = „Keep All Objectives Satisfied“

# Sichten/Modelle

Sicht auf ...

- **Intentionen**: Zielmodell und Risikoanalyse im Hindernismodell
- **Struktur**: Objektmodell
- **Verantwortlichkeit**: Akteure und ihre Verantwortlichkeiten
- **Funktionalität**: Modell der Funktionen
- **Verhalten**: Modell des Verhaltens

# Übersicht über die Modelle und ihre Beziehungen



# Übersicht

- Ziele
- Zielorientierter Ansatz zur Anforderungsanalyse
- **Zielemodell**
  - Spezifikation von Zielen
  - Verfeinerung von Zielen
  - Alternative Möglichkeiten
  - Regeln für die Entwicklung von Zielmodellen
  - Muster der Verfeinerung von Zielen

# Ziele und Zielemodell

## Definition (Zielmodell)

Das **Zielmodell** zeigt, wie die funktionalen und nicht-funktionalen Ziele durch Verfeinerung bis hin zu Softwareanforderungen und Erwartungen an Akteure der Umgebung gegliedert sind.

## Eigenschaften des Zielemodells

- Spezifikation von Ziele
- Zieldiagramm
- Erfüllbarkeitsargument



# Spezifikation von Zielen

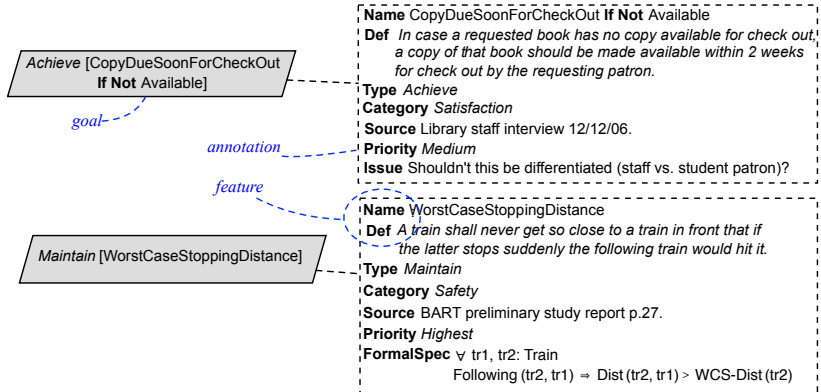
Jedes Ziel wird im Modell durch Eigenschaften annotiert:

- Name – eindeutige Bezeichnung
- Def – präzise textuelle Beschreibung

optional:

- Type – z.B. Achieve ...
- Category – z.B. Safety ...
- Source – Herkunft des Ziels
- Priority
- Stability
- FitCriterion – wie stellt man fest, ob erfüllt?
- FormalSpec – formale Spezifikation
- Issue – Fragen, Probleme

# Beispiele

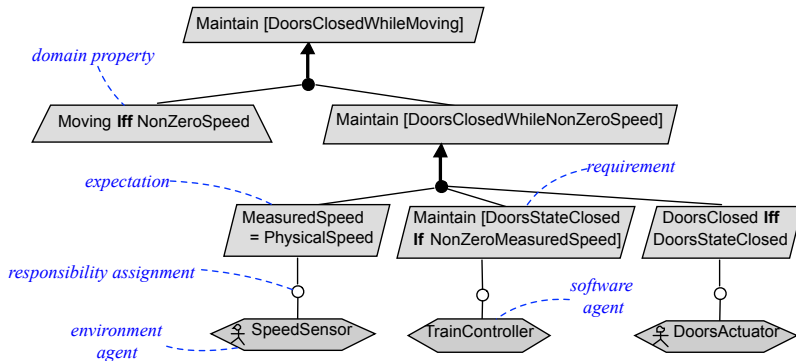


Quelle: Lamsweerde S.295

# AND-Verfeinerung

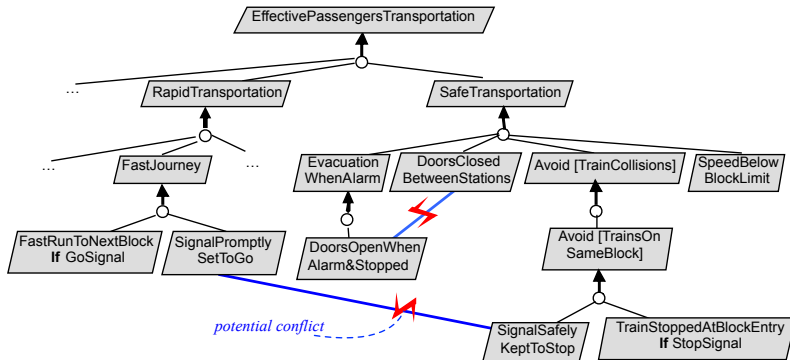
- Ziele werden in Subziele aufgegliedert
- Die Subziele verfeinern ein Ziel
- Ein Ziel wird erreicht, wenn alle Subziele erreicht werden (Konjunktion)
- AND-Verfeinerung sollten sein
  - vollständig
  - konsistent
  - minimal
- Blätter sind Anforderungen oder Erwartungen und können einem Akteur zugeordnet werden

# Beispiel AND-Verfeinerung



Quelle: Lamsweerde S.299

# Beispiel mit potentiellen Konflikten

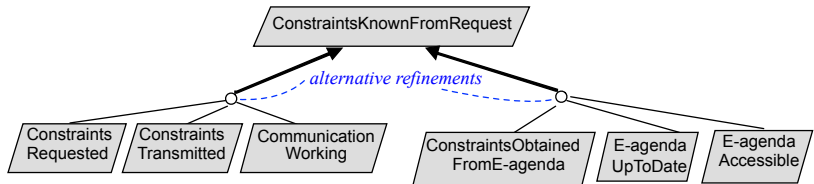


Quelle: Lamsweerde S.302

# Alternative Möglichkeiten (OR)

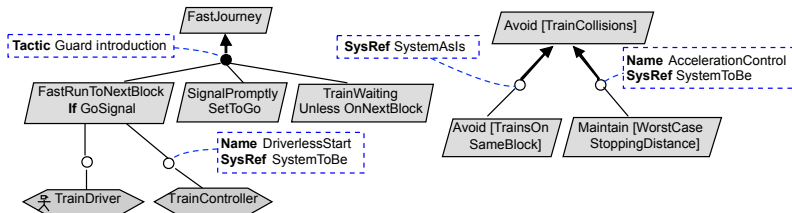
- Ziele können mehrere Verfeinerungen haben
- Das Ziel kann dann durch alle Subziele jeweils einer der Alternativen erreicht werden
- Mehrfache Verfeinerungen bedeuten **verschiedene** Systeme, die dasselbe Ziel erreichen
- Folglich können auch jeweils unterschiedliche Akteure verantwortlich sein

# Beispiel (Terminplaner)



Quelle: Lamsweerde S.8.8

# Annotationen in Zieldiagrammen



Quelle: Lamsweerde S. 308



# Heuristische Regeln für Zielmodelle, 1

- Ziele und Probleme vorhandener Systeme untersuchen
- Begriffe, die auf Ziele hindeuten in Dokumenten suchen
- Kategorien von Zielen als Basis der Ermittlung nehmen
- Wie-Fragen → Verfeinerung von Zielen  
Warum-Fragen → Allgemeinere Ziele finden
- Verantwortlichkeiten aufteilen → Verfeinerung von Zielen
- Weiche Ziele finden durch die Analyse von Pro und Contra bei Alternativen

# Heuristische Regeln für Zielmodelle, 2

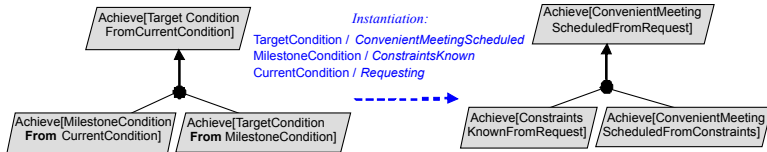
- Wünsche von Akteuren ermitteln
- Umkehrung eines Achieve-Ziels prüfen
- Komplementären Fall eines bedingten Achieve-Ziels prüfen
- Verfeinerung bis die Zuordnung zu einem Akteur möglich ist
- Umgekehrt: Verallgemeinerung von Zielen bis zur Systemgrenze
- Ziele nicht mit Operationen/Funktionen verwechseln
- AND- und OR-Verfeinerungen nicht verwechseln

# Verfeinerung durch Teilschritte

## Idee

Zerlege ein Ziel in Teilziele, die sukzessive zum Erreichen des Ziels führen

## Beispiel



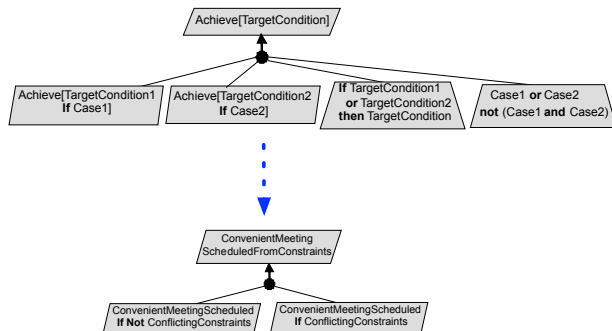
Quelle: Lamsweerde S.320

# Verfeinerung durch Fallunterscheidung

## Idee

Zerlege ein Ziel in verschiedene Fälle, die zusammen zum Erreichen des Ziels führen

## Beispiel



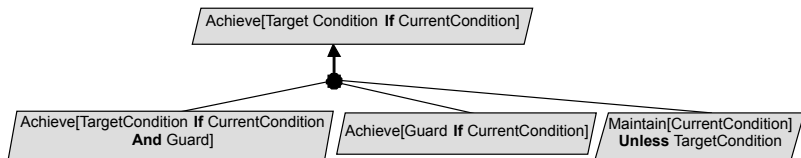
Quelle: Lamsweerde S.323

# Verfeinerung durch Einführen einer Wächterbedingung

## Idee

Führe zu einem Ziel vom Typ Achieve eine Wächterbedingung ein, deren Erreichen für das Erreichen des Ziels erforderlich ist

## Beispiel



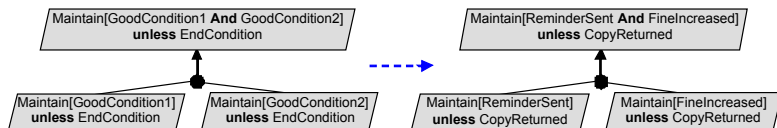
Quelle: Lamsweerde S. 324

# Verfeinerung durch *Teile und herrsche*

## Idee

Ein Ziel vom Typ Maintain wird erreicht, indem man Teilziele erreicht, die zusammen das Ziel ergeben

## Beispiel



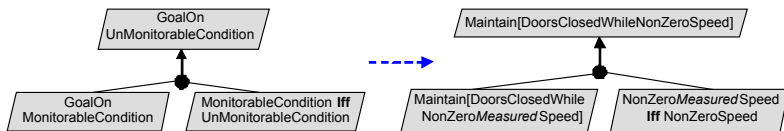
Quelle: Lamsweerde S. 324

# Verfeinerung durch Einführen einer beobachtbaren Bedingung

## Idee

Ist ein Ziel abhängig von einer Bedingung, die ein Akteur nicht beobachten kann, führt man eine beobachtbare Bedingung ein, die indirekt zum Erreichen des Ziels führt

## Beispiel



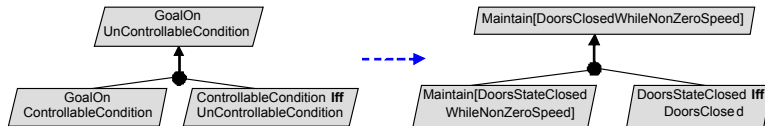
Quelle: Lamsweerde S. 325

# Verfeinerung durch Einführen einer steuerbaren Bedingung

## Idee

Ist ein Ziel abhängig von einer Bedingung, die ein Akteur nicht kontrollieren kann, führt man eine steuerbare Bedingung ein, die indirekt zum Erreichen des Ziels führt

## Beispiel



Quelle: Lamsweerde S. 326